

# Hallo Nachbarn



## SPD - Bürger- informationen für die Gemeinde Kirchhundem

1/09

[www.spd-kirchhundem.de](http://www.spd-kirchhundem.de)

## Gemeinsame Verantwortung für unsere Gemeinde Kirchhundem

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

unter diesem Titel möchte ich mich in der nächsten Zeit bei Ihnen vorstellen und unter diesem Motto soll mein politisches Handeln nach einer erfolgreichen Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Kirchhundem stehen.

Zunächst möchte ich mich als Person, meinen beruflichen Werdegang sowie meine derzeitige berufliche Situation vorstellen:

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Wohnhaft bin ich in Brachthausen. Dort bin ich Mitglied in mehreren Vereinen, unter anderem im Schützenverein Kohlhagen und im Sportverein Brachthausen – Wirme, für welchen ich einige Jahre im Vorstand als Vorsitzender tätig war. Zurzeit bin ich Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft Brachthausen. Ziel ist es, gemeinsam im Team mit meinen Vorstandskollegen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchhundem und der Bezirksregierung Arnsberg (Abteilung Siegen) die innerörtliche Straße (hier Hilchenbacher Straße) neu zu planen sowie eine

Neustrukturierung verschiedener Bereiche in den nächsten Jahren selbständig durchzuführen.

Zudem verrichte ich im Lektorenteam, sonntäglich den Dienst als Lektor in der Wallfahrtskirche „Auf dem Kohlhagen“.

**Zu meinem beruflichen Werdegang:**

Ich besitze eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung im Metallbereich und bin seit 1979 bei der jetzigen *ThyssenKrupp Steel AG* in Kreuztal – Eichen beschäftigt.

Nach einer Einarbeitungszeit habe ich mich stetig „weitergebildet“ und den Abschluss zum Industriemeister abgelegt. Dieser

befähigt mich, auszubilden und Ausbilder zu führen. Zusätzlich habe ich an der FH in Aachen (Abteilung Strahlenschutz) eine Weiterbildung mit Abschluss zum Strahlenschutzbeauftragten abgelegt. Diese Funktion habe ich neben meinen hauptberuflichen Aufgaben einige Jahre ausgeübt.

In den fast 30 Jahren meiner Tätigkeit in den verschiedenen Teams der *ThyssenKrupp Steel AG* war ich mehrere Jahre verantwortlicher Schichtleiter in der Bandbe-



schichtung in Kreuztal – Ferndorf und anschließend 9 Jahre verantwortlicher Betriebsleiter für das *Steel Service Center* in Kreuztal – Eichen. Gemeinsam mit mehreren Meistern und Vorarbeitern, hatten wir im Team die Verantwortung für 125 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz betrug dabei bis zu 115 Mio. €.

Seit nunmehr sieben Jahren bin ich im Team *Verkauf / technische Kundenberatung* tätig und betreue und berate dabei Kunden der Hausgerätebranche und des Baugewerbes weltweit mit dem Schwerpunkt Europa.

### **Politischer Werdegang**

1982 bin ich der SPD beigetreten und seit dieser Zeit im Ortsverein Kirchhundem tätig. Ab 1989 habe ich als *Sachkundiger Bürger* politische Verantwortung übernommen und bin seit 1991 bis zum heutigen Tag *Mitglied im Rat der Gemeinde Kirchhundem*. Dort war und bin ich in fast allen Ausschüssen und Gremien tätig, unter anderem als Vorsitzender des Ausschusses Schule Sport Soziales.

In der SPD – Fraktion war ich über 10 Jahre stellvertretender Fraktionsvorsitzender und bin zurzeit Ortsvereinsvorsitzender des SPD – Ortsvereins Kirchhundem.

Bei der Kommunalwahl 2009 bewerbe ich mich auch diesmal wieder um ein Mandat im Rat der Gemeinde Kirchhundem für den Wahlbezirk *Brachthausen / Wirme* zu dem der Ortsteil Flape neu hinzugekommen ist.

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

mit all diesen Erfahrungen habe ich mich in Absprache mit meiner Familie, dem Ortsverein und dem Gemeindeverband entschlossen, Verantwortung zu übernehmen um für **das Amt des Bürgermeisters in unserer Gemeinde Kirchhundem** zu kandidieren.

Unsere Gemeinde muss endlich wieder aus den *negativen Schlagzeilen* herauskommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung müssen wieder das Gefühl bekommen, dass ihre *geleistete Arbeit anerkannt und geschätzt* wird. Es muss zu einer *neuen Gesprächskultur* kommen, in der jede Meinung zählt und geachtet wird. Gemeinsam müssen

Verwaltung und Gemeinderat die immer komplizierter werdenden Aufgaben angehen. Auch Fehler müssen öffentlich eingestanden werden können, damit diese in Zukunft nicht mehr vorkommen.

Ich werde mich wie in der Vergangenheit auch weiterhin für die Interessen *aller Vereine und Gruppierungen* in der Gemeinde Kirchhundem einsetzen.

Ein besonderes Anliegen ist für mich dabei besonders der *Erhalt und die Ausstattung aller 9 Löschgruppen* in der Gemeinde Kirchhundem.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hofolpe muss dabei Priorität haben. Ein persönlicher Besuch bei der Löschgruppe in Hofolpe hat mir gezeigt, unter welchen widrigen Bedingungen diese Löschgruppe in der Vergangenheit ehrenamtlich für die Sicherheit aller in der Gemeinde Kirchhundem lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürger gearbeitet hat.

Anschließend muss der Neubau des Feuerwehrhauses in Wirme realisiert werden.

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

ich hoffe, Ihnen hiermit einen kurzen Überblick über meinen persönlichen und politischen Werdegang gegeben zu haben. Kurz habe ich ebenfalls über meine politischen Zielsetzungen in der Zukunft gesprochen. Höchste Priorität muss jedoch einem **STOP der Neuverschuldung** gelten.

Ich werde auch im nächsten „Hallo Nachbarn“ über weitere Themen informieren.

Mit freundlichem Gruß

Ihr / Euer

Alfred Bierhoff

Fragen / Anmerkungen ? gerne, bitte an folgende E-Mail Adresse oder Telefon.

E-Mail: [alfred.bierhoff@t-online.de](mailto:alfred.bierhoff@t-online.de)

Telefon:02723/3790

# Haushaltsberatung 2009 im Gemeinderat der Gemeinde Kirchhundem

Mit 13 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen (SPD, UK) wurde der Haushaltsplan der Gemeinde Kirchhundem in der Ratssitzung am 24. 03. 2009 in der Hauptschulaula der Hauptschule Kirchhundem beschlossen. Es war ein steiniger Weg bis zu dieser keinesfalls glanzvollen Verabschiedung des ersten Haushaltsplans nach den Vorgaben des „*Neuen Kommunalen Finanzmanagements*“.

Nachdem der Beigeordnete und Kämmerer Gerd Engelbertz den ersten Entwurf des Haushaltsplans 2009 in der Ratssitzung am 09. 12. 2008 eingebracht hat, wurde dieser zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen. Er sah u. a. eine Verringerung der Ausgleichsrücklage um 2,76 Millionen Euro und eine **Kreditaufnahme von 1,8 Millionen Euro** vor, der Gesamthaushalt war also mit ca. 4,56 Millionen Euro unterfinanziert. Dieser Vorschlag hätte zu einer **Erhöhung der Neuverschuldung von 28 % in einem einzigen Jahr** geführt. Eine Größenordnung, die sich die Gemeinde Kirchhundem nach Ansicht aller Fraktionen im Rat nicht auf Dauer würde leisten können.

In den zwei folgenden Ratssitzungen am 15. 01. und am 12. 02. 2009 wurde dann nahezu einstimmig beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, „**konkrete Vorschläge zur deutlichen und nachhaltigen**

**Reduzierung des Haushaltsumfanges vorzulegen.**“

Erst nach der Bau- und Planungsausschusssitzung am 19. 03. 2009, in der vor allem die Fraktionen von SPD und UK noch einmal unmissverständlich klar gemacht hatten, dass sie die bis dahin vorgelegten Zahlen des Haushaltsplanes 2009 ablehnen würden, kamen Reduzierungsvorschläge von Seiten der Verwaltungsführung, die eine Verminderung der Kreditaufnahme von 1,8 Millionen Euro auf nunmehr 1,3 Millionen Euro vorsahen. Auch diese Zahl war den meisten Ratsmitgliedern noch zu hoch, so dass es letztendlich zu einer **Nettoneuverschuldung von etwas über einer Million Euro** kommen wird. Selbst dies ist eine Größenordnung, die sich die Gemeinde Kirchhundem auf längere Dauer nicht leisten können, die in einer Zeit des wirtschaftlichen Rückgangs aber gerade noch zu vertreten ist. Für die Zukunft setzen wir unsere Hoffnung auf den **neuen Beigeordneten Kai-Uwe Gehrke** aus Attendorn.

Anträge zum Haushalt 2009 wurden in diesem Jahr nur von der CDU-Fraktion gestellt (u.a. zwei Anträge zur Feuerwehr, den Verkauf eines Gemeindehauses in der Lehmkuhle Kirchhundem sowie die Begrenzung der Personalkosten auf ca. 3,9 Millionen €), die aber alle zum Teil sogar mit Stimmen der eigenen CDU-Fraktion abgelehnt wurden.

## Verkehrsspiegel in Herrntrop, Herrntroper Straße / Aldi

Auf Initiative des SPD-Ratsvertreters Hermann Koßmehl beantragte die SPD-Fraktion die Aufstellung eines Verkehrsspiegels gegenüber der Zufahrt zum Aldi-Markt in Herrntrop.

Beim Einfahren auf die Herrntroper Straße ist die Sicht auf den fließenden Verkehr häufig durch Fahrzeuge eingeschränkt, welche von den Anliegern ordnungsgemäß auf ihren Flächen vor den Häusern abgestellt

werden. Durch die sehr steile Aldi-Zufahrt und die Sichtbehinderung bedingt, können die Verkehrsteilnehmer schlecht in den fließenden Verkehr einfahren.

Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den anderen am Verfahren beteiligten Behörden Kontakt aufzunehmen und erforderliche Maßnahmen zu treffen, um ein gefahrloses Einfahren auf die Landstraße zu ermöglichen.

## **Wahltermin Kommunalwahlen 2009**

Nach der Niederlage vor dem Verfassungsgericht des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kommunalwahl mit der Europawahl zusammen zu legen, beabsichtigt die Landesregierung nunmehr, die Kommunalwahl am 30.08.2009 stattfinden zu lassen. Dies würde bedeuten, dass zusammen mit der Europawahl am 07.06.2009 und der Bundestagswahl am 27.09.2009 ein dritter Wahltermin in diesem Jahr stattfindet.

Dieses Vorhaben ist nicht nachvollziehbar, da hierunter zum einen die Wahlbeteiligung sicherlich leiden wird und zum anderen hierdurch erhebliche Mehrkosten (landesweit wird mit mehr als 40 Millionen Euro gerechnet) entstehen. Denn gerade auch die Kostenreduzierung war ein Argument der Landesregierung für eine Zusammenlegung von Europa- und Kommunalwahl. Konsequenterweise sollte dann die Kommunalwahl nunmehr mit der Bundestagswahl am 27.09.2009 zusammengelegt werden.

Dieser zusätzliche Wahltermin am 30.08.2009 verursacht auch für die Gemeinde Kirchhundem nicht unerhebliche Mehrkosten. Zudem sind aufgrund des zusätzlichen Wahltermins erhebliche Schwierigkeiten bei der Suche und Bestellung der Wahlvorstände in den einzelnen Wahlkreisen zu erwarten. Aufgrund dessen lehnen wir diesen zusätzlichen Termin ab.

Wenn die Landesregierung jedoch an dem bisher geplanten Kommunalwahltermin 30.08.2009 festhält, sind die entsprechenden Mehrkosten bei der Landesregierung einzufordern! Insbesondere das Konnexitätsprinzip aus Artikel 78 der Landesverfassung NRW, wonach das Land für übertragene Aufgaben einen finanziellen Ausgleich zu schaffen hat, sollte hierbei zum Tragen kommen.

In der Sitzung des Rates der Gemeinde Kirchhundem am 23.04.2009 wurde gegen die Stimmen der CDU-Fraktion folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Kirchhundem lehnt den von der Landesregierung geplanten Wahltermin 30.08.2009 für die Kommunalwahl ab und verlangt die Zusammenlegung der Kommunalwahl mit der Bundestagswahl am 27.09.2009.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Haltung des Rates an den Ministerpräsidenten, den Innenminister sowie an die Fraktionsvorsitzenden der im Landtag vertretenen Parteien weiter zu leiten.

Für den Fall, dass die Landesregierung am geplanten Wahltermin festhält, wird der Bürgermeister schon jetzt beauftragt, die der Gemeinde Kirchhundem zusätzlich entstehenden Kosten insbesondere unter Bezugnahme auf Artikel 78 der Landesverfassung NRW (Konnexitätsprinzip) bei der Landesregierung geltend zu machen.

## **Sicherer Schulweg in Würdinghausen**

Wie bereits im letzten Hallo Nachbar 02/08 berichtet, setzt sich SPD-Ratsvertreter Peter Nelles intensiv für einen sicheren Schulweg in Würdinghausen ein.

Zu der von der SPD beantragten Querungshilfe auf der Kreisstraße zum Steinernen Kreuz wurden die ersten Gespräche mit den am Verfahren beteiligten Behörden geführt, genaue Ergebnisse liegen uns hierzu noch

nicht vor.

Ergänzend beantragte die SPD-Fraktion in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.01.2009, dass zusätzlich auf der Landstraße im Bereich des Kreisverkehrs die Einrichtung eines Fußgängerüberweges geprüft werden soll.

# Die SPD-Wahlkreiskandidaten bei der Kommunalwahl 2009

<b>Wahlbezirk</b>	<b>Kandidat</b>	<b>Abgrenzung</b>
Wahlbezirk 1: Heinsberg	Wolfgang Siebert	Der Ort Heinsberg.
Wahlbezirk 2: Albaum	Dr. Bernd Borchard	Die Orte bzw. Gemeindeteile: Albaum, Böminghausen, Böminghauser Werk.
Wahlbezirk 3: Würdinghausen	Peter Nelles	Der Ort Würdinghausen.
Wahlbezirk 4: Kirchhundem 1	Manfred Behle	Vom Ort Kirchhundem die Straßen: Alter Kirchweg, Am Schieferstollen, An der Hauptschule, Flaper Schulweg, Im Alten Feld, Kreuzbergstraße, Lehmkuhle, Prozessionsweg, Vor dem Huchte, Zum Ochsenstein, Zur Kreuzbergkapelle.
Wahlbezirk 5: Kirchhundem 2	Hermann Koßmehl	Die Orte bzw. Gemeindeteile: Bettinghof, Herrntrop, Vasbach sowie vom Ort Kirchhundem die Straßen: Aloys-Mennekes-Straße, Alter Hundemweg, Am Alten Hammer, Am Emberg, Am Krähenberg, Am Scharfen Ohr, An der Legge, Bahnhofsweg, Flaper Straße, Gübecke, Heitmicke, Hundemstraße, Siegener Straße, Tötenweg, Zu den Schellerwiesen.
Wahlbezirk 6: Hofolpe	Peter Kebben	Der Ort Hofolpe.
Wahlbezirk 7: Benolpe 1, Welschen Ennest 1	Morgan Houlihan	Vom Ort Benolpe die Straßen: Am Olpebach, Auf'm Bruch, Bahnweg, Bundesstraße tlw. (ungerade Hausnummerierung), Ennestweg, Heidering, Rodeweg, Triftweg, Zur Nothelle, Zur Rimmert sowie vom Ort Welschen Ennest die Straßen: Alte Königsstraße, Am Bahnhof, Am Wolfshorn, Birkenweg, Gartenstraße, Hagener Straße, Limkerweg, Nußbaumweg, Quermke, Rotdornweg, Steiler Weg, Zur Wolfhardt.
Wahlbezirk 8: Welschen Ennest 2	Otto-Richard Schmidt	Vom Ort Welschen Ennest die Straßen: Am Alten Garten, Am Heid, Duismicke, Einsiedeleiweg, Finkenweg, Frankfurter Straße, Hubertusstraße, Im Baumgarten, In der Welsmicke, In der Wiese,

		Industriestraße, Johannes-H.-Limper-Weg, Johannesweg, Kettelerweg, Kirchstraße, Kölner Straße, Lerchenweg, Marienweg, Pfarrer-Sauerwald-Straße, Schützenweg, Schulstraße, Vor den Eichen, Zum Grenzstein.
Wahlbezirk 9: Rahrbach	Klaus-Peter Schmidt	Die Orte bzw. Gemeindeteile: Arnoldihof, Kruberg, Rahrbach, Rahrbacher Höhe.
Wahlbezirk 10: Brachthausen, Wirme, Flape	Alfred Bierhoff	Die Orte bzw. Gemeindeteile: Ahe, Berghof, Brachthausen, Emlinghausen, Flape, Kohlhagen, Wirme.
Wahlbezirk 11: Silberg, Varste, Benolpe 2	Stephan Nies	Die Orte bzw. Gemeindeteile: Breitenbruch, Heidschott, Kuhlenberg, Mark, Silberg, Varste sowie vom Ort Benolpe die Straßen: Am Schothen, Bundesstraße tlw. (gerade Hausnummerierung), Hardtweg, Im Inken.
Wahlbezirk 12: Oberhundem	Renate Kraume	Die Orte bzw. Gemeindeteile: Oberhundem, Rhein-Weser-Turm, Rüspe
Wahlbezirk 13: Marmecke, Rinsecke, Selbecke	Martin Schädler	Die Orte bzw. Gemeindeteile: Alpenhaus, Erlhof, Haus Bruch, Marmecke, Rinsecke, Schwartzmecke, Selbecke, Stelborn.

## Senkung der Elternbeiträge

In seiner Sitzung am 27.01.2009 beschäftigte sich auf SPD-Antrag der Ausschuss für Schule-Sport-Soziales mit dem Thema Elternbeiträge für den Besuch der Ganztagsgrundschule.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dass mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 eine Geschwisterregelung eingeführt wird.

Ausgehend von einem monatlichen Beitrag in Höhe von 40 € pro Kind erhält das 2. und jedes weitere Kind eine 25-% Ermäßigung.

# **Fußgängerüberweg in Kirchhundem in Höhe Sparkasse / Frisör Ottmann**

Auf der Hundemstraße sind im angegebenen Bereich diverse Geschäfte und Institutionen: Rathaus, Sparkasse, Postfiliale, Frisörgeschäft, Ärzte, Fotograf. Die Fußgänger-Lichtzeichenanlage befindet sich in einer Entfernung von 200 m von der Örtlichkeit, Fußgänger queren deshalb die vom fließenden Verkehr stark frequentierte Hundemstraße im genannten Bereich. Ältere Verkehrsteilnehmer haben insbesondere in den Sommermonaten bei hohem Verkehrsaufkommen Probleme beim Überqueren der Fahrbahn.

Zur Sicherung des Fußgängerverkehrs auf der stark befahrenen Hundemstraße erscheint die Einrichtung eines Fußgängerüberweges sinnvoll und angebracht.

Die SPD-Fraktion hat die Anregung aus der Bürgerschaft aufgenommen und einen entsprechenden Antrag an die Verwaltung gestellt.

Die Verkehrskommission (Polizei, Landesbetrieb Straßen NRW, Fachdienst Straßenverkehr des Kreises Olpe, Gemeinde Kirchhundem) hat nach uns vorliegenden Informationen die Einrichtung des Fußgängerüberweges abgelehnt.

SPD-Kreistagsmitglied Manfred Behle, Gemeindevertreter Hermann Koßmehl und die SPD-Fraktion setzen sich weiter für die Errichtung eines Fußgängerüberweges in Kirchhundem ein.

# **Einsatz eines Bürgerbusses in der Gemeinde Kirchhundem**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Kirchhundem hat sich in den letzten Monaten mehrfach mit dem Thema Bürgerbus in der Gemeinde Kirchhundem beschäftigt.

Ein Bürgerbus bietet im ländlichen Raum bei den geringen Fahrgastzahlen viele Vorteile, insbesondere wegen der hohen Flexibilität. In Bürgerbus-Projekten manifestieren sich gleichermaßen die Interessen von Bürgern, Kommunen und öffentlichen Nahverkehrsunternehmen. Sie gewährleisten und erhöhen die Mobilität der Bevölkerung in ländlichen oder unterversorgten Regionen, leisten einen Beitrag zum Gemeinwohl und halten die Kosten des öffentlichen Nahverkehrs in Grenzen. Auf kommunaler Ebene übernimmt das Bürgerbus-Projekt eine wichtige öffentliche Aufgabe: Mit seinem zusätzlichen Verkehrsangebot hat es Anteil an der Fürsorgepflicht und Daseinsvorsorge der Gemeinde.

Die SPD-Fraktion unterstützt die Einführung eines Bürgerbusses.

Die Einführung eines Bürgerbusses ist nur durch das ehrenamtliche Engagement von vielen Helfern möglich.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich an Ihren SPD-Vertreter vor Ort oder direkt an die Gemeindeverwaltung in Kirchhundem!

# **Demografische Entwicklung** **in der Gemeinde Kirchhundem**

Die demografische Entwicklung ist in aller Munde und aus Sicht der SPD-Fraktion eine wichtige und in die Zukunft gerichtete Thematik, welche bei Entscheidungen im Bereich der Kommunen und der Politik eine entscheidende Rolle spielen sollte.

Der demografische Wandel ist eine Herausforderung für die kommunale Politik und die Planungen in den Gemeinden und Städten. Er beinhaltet Gefahren, aber auch Möglichkeiten für die Entwicklung der Gemeinde Kirchhundem zum Beispiel im

Bereich Wohnungsbau und Infrastruktur.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Kirchhundem hat sich in seiner Sitzung am 02.04.2009 auf Antrag der SPD-Fraktion mit dem Thema beschäftigt. Beschlossen wurde in der Sitzung unter anderem, dass eine nähere Betrachtung und Analyse der Entwicklungen in der Gemeinde Kirchhundem erfolgen soll. Hierzu soll sachkundiger Expertenrat eingeholt werden.

# **Bahnübergang** **Welschen-Ennest**

Auf Antrag der SPD-Fraktion hatte der Rat der Gemeinde Kirchhundem Ende 2008 beschlossen, mit der Deutschen Bundesbahn (DB) Gespräche zu führen, um eine sinnvolle Absicherung des Bahnübergangs in Welschen Ennest zu gewährleisten. Eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde wurde dabei in Aussicht gestellt.

Nachdem die DB zunächst nicht bereit war, Gespräche zu dieser Thematik zu führen, wurde wiederum auf Antrag der SPD-Fraktion im Rat ein Beschluss gefasst, wonach die Gemeinde noch einmal an die DB herantreten und Gespräche führen sollte.

Die Ergebnisse des Gespräches liegen jetzt vor:

- Die Planung und die Umsetzung einer Vollbeschränkung beanspruchen einen Zeitraum von zwei Jahren
- Die DB ist nicht bereit sich an den Kosten in Höhe von 200.000 – 300.000 € zu beteiligen

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) am 02.04.2009 beantragte Wolfgang Siebert für die SPD-Fraktion noch einmal, die Möglichkeiten einer Videoüberwachung des Bahnübergangs unter Kostenbeteiligung der Gemeinde Kirchhundem mit der DB zu verhandeln. Der Antrag der SPD-Fraktion wurde vom HFA beschlossen.